



**Tennis Club Cuxhaven e. V.** Vincent-Lübeck-Str. 3 27474 Cuxhaven Telefon: (04721) 426585 Telefax: (04721) 426587 e-mail: tennisclub.cux@t-online.de

---

## **1. Herren des TC Cuxhaven verlieren unglücklich**

Am vergangenen Wochenende waren es vor allem die Zuschauer die enorme Stimmung beim Punktspiel im Delft 2000 verströmten. Nicht immer ganz fair mischten diese sich in Entscheidungen ein, doch das junge Team blieb dabei mehr als ruhig.

### **TC Cuxhaven – VFL Kutenholz 2:4**

Als Nr. 1 hatte es Gregor Saßerath mit dem ehemaligen 2. Bundesligaspieler Michael Kakoschke zu tun. Den ersten Satz verlor er glatt mit 1:6. Im zweiten kam der TCCer mit dem druckvollen besser zurecht, die Ballwechsel wurden länger und teilweise auch ausgeglichener, jedoch am Ende war es Kakoschke der die wichtigen Punkte zum 6:2 für sich entscheiden konnte.

Robin Tiedemann, an Nr. 2, spielte gegen den bekannten und gefürchteten Sebastian Koch. Fluchen, Schreie, Diskussionen ließen den jungen Küstenspieler vollkommen unbeeindruckt. Die über 30 Zuschauer sahen sehr gutes Tennis mit vielen langen Ballwechseln. Teilweise mischten sie sich sogar bei Linienentscheidungen mit ein. Die Stimmung war auf dem Platz und außerhalb sehr hitzig. Doch Tiedemann blieb enorm ruhig und konzentrierte sich auf sein gutes Spiel. Dies wurde belohnt und er setzte sich am Ende verdient mit 4:6, 6:4 und 10:6 durch.

Nun lag es an Kevin Meyer-Sakrenz weiter die Punkte einzusammeln, doch mit Bastian Karallus hatte er es mit einem sicheren Grundlinienspieler zu tun, der Meyer-Sakrenz ein ums andere Mal zur Verzweiflung brachte. Am Ende siegte der Gast mit 6:2, 6:3.

Somit lag es an Finn Bachor den wichtigen Ausgleich zu schaffen und er tat es mit seiner jugendlichen leichten Art und zerschoss Rouven Meister förmlich mit 6:2, 6:0 mit seinen schnellen Schlägen von der Grundlinie.

Die Doppel mussten die Entscheidung bringen und hier stellte sich ein Krimi auf allerhöchstem Niveau ein.

Hendrik Gruhn wurde für Gregor Saßerath im Doppel eingesetzt und an der Seite von Kevin Meyer-Sakrenz verloren die beiden den ersten Satz mit 0:6. Dieser Schock gegen Kakoschke/Karallus musste erst einmal verdaut werden. Doch immer mehr bekamen die beiden jungen Akteure im zweiten Satz die Oberhand. Saßerath, der das Team auf der Bank betreute, sprach immer wieder ruhig auf die jungen Spieler ein. Schnelle Ballwechsel und Netzattacken waren der Garant für den Satzgewinn mit 6:4 für die TCCer. Die mitgereisten Fans aus Kutenholz machten im Matchtiebreak wieder enorme Stimmung und waren heilfroh als das eigene Team mit 10:5 den Siegpunkt einfahren konnte.

Tiedemann/Bachor waren gegen das zweite Doppel Koch/Meister mit 4:6, 1:6 ohne Chance. Somit stehen die Cuxhavener auf jeden Fall als moralischer Sieger fest, denn die Gäste hatten ihre gute Kinderstube wohl zu Hause vergessen.